

Thomas Krauskopf

maßstab d Poeme / Listen : 2000

h•c•i•o

deutsches haiku

aus der stille, aus der tiefe
steigt der flüsse quelle
– rheinfluten.



: fec. | 1. August - 31. Dezember 2000. |

Inhalt (I)

eins
einleitung • deutsche dichter •
dicht dichte dichter
zwei
Kontroversen • WortOrte • Dichterkreis
drei
Abscheu • Ekel • Schauer
vier
In Gedichten • Summierungen, gespiegelt •
Unbestimmt
fünf
EXERPTE • EXPERIMENTE • EXCURSIONEN
sechs
Etüden Äonen Kalkül • Lügen Legionen •
Regionen
sieben
Schweiz (I) • (II) • (III)
acht
Die Insassen • Sanskrit • Disput
neun
Suizide, kleine Selbstmordlisten:
(I) A • (II) B • (III) C
zehn
Gehirne, Gestirne • Ruhrpott-Ideologie •
mein wein, dein bier
elf
Liste I, sieben Filme • Liste II, sieben Pop-Alben
• Liste III, sieben Pop-Stücke
zwölf
Listen der Gedichte: IV • V • VI
dreizehn
Liste VII, sieben Romane •
Liste VIII, sieben Erzählungen •
Liste IX, sieben Stücke
vierzehn
vergänglichkeit, vergeblichkeit • barock •
der streit

Inhalt (II)

fünfzehn
Hymne revisited • Zwischenspiel •
Erotisches Geheul
sechzehn
Geschichtliches, Historisches •
VergangenheitGegenwartZukunft •
Das vierte Reich – zeitgenössisch
siebzehn
Erdkunde – 0,1° über Null • DAS i des SINNS •
Arbeitstitel
achtzehn
Variationen, Vibrationen • AKRoBatic •
Situation ggf.
neunzehn
Banales, gewöhnlich • Deutsche Natur •
Verzehrung, Verzerrung
zwanzig
Kleiner Wannsee • Feuers Werk, Werks Feuer •
Großer Wannsee
einundzwanzig
Anekdote • ReVISION •
Vervollständigung des Willens
zweiundzwanzig
Privat • Yoga • Lächeln
dreiundzwanzig
Berlin • Hamburg • München
vierundzwanzig
Einstromland • Zweistromland • Dreistromland
fünfundzwanzig
EINUNDZWANZIG FLÜSSE •
NATIONALISTISCHES (Auswahl) •
EINUNDZWANZIG BERGE
sechszwanzig
E.S. • I.C.H. • S.E.L.B.S.T.
siebenundzwanzig
Anschauungen: (I) • (II) • (III)
achtundzwanzig
Blicke: (I) • (II) • (III)

Inhalt (III)

neunundzwanzig
Betrachtungen: (I) • (II) • (III)
dreißig
Listen der Denker: X • XI • XII
einunddreißig
Zero oder so • Nochmal Null • Wieder nichts
zweiunddreißig
Listen der deutschen Biere:
XIII [A] • XIV [B] • XV [C]
dreiunddreißig
Köln • Essen • Frankfurt am Main
vierunddreißig
Stille: I Deutsche Stille •
II Fernöstliche Stille • III Amerikanische Stille
fünfunddreißig
Listen der deutschen Dinge:
XVI der guten deutschen Dinge •
XVII der nützlichen deutschen Dinge •
XVIII der schlechten deutschen Dinge
sechszwanzig
Wortlisten: XIX *fremde Wörter* •
XX bezeichnende Wörter • *XXI schöne Wörter*
siebenunddreißig
Schlaf: I • II • III
achtunddreißig
GELD • WÄHRUNG • ANSCHEIN
neununddreißig
die roten samthosen des Andreas Baader •
IMPLIKATION •
Das abgemagerte Skelett des Holger Meins
vierzig
Maßstab D (I) • (II) • (III)
einundvierzig
sechzehn (D) • Status=Symbole •
und die Stätten
zweiundvierzig
GRAUZONE • INTERZONE • KAMPFZONE

einleitung

P.O.E.M.E.

des

/ A / B / C /

NEUERER (!!!)

– deutscher welten –

monumente des ansteigenden zeitalters
fürs zueinanderkommen in sachen des
praktisch-theoretischen <—> aufeinander=
beziehens in allerlei tateinheiten und
beweglichkeiten des allgemeinen alltags
und seiner gänzlichen verrichtung zu nichts
und allem hin und was auch immer
noch ...!

maßstab d Poeme / Listen : 2000

kein dank und keine nachweise!

dicht dichte dichter

es jandlt an einem obst-
baum in wien vor dem
er ernst sich bezwetschgelt

es brinkmann in london
verhymnt nicht der platz
wo ihn ein auto rolferdiert

es fausert am frühen morgen
wo bei feldkichen ein lkw den
schneemann vehement zerjörgt

es celant in paris
so anschelt die seine
bepaufugt den tod

es bennt in berlin
wo die chiffren steigen
gottfriedliert sich sein ich

deutsche dichter

die deutschen dichter
sind irgendwann tote
drum behalt sie im auge

sowohl in rom
wie auch in wien
in london sowie
in paris und berlin

sie haben die perfidien
– so satt – an welchen orten
auch immer : findet
ihre lyrik statt - - -

die deutschen dichter
sind irgendwann taube
und stumme ...

... doch sie
verweigern dir nicht
ihren poetischen gehorsam

die deutschen dichter
landen bei krieg meist
in irgendeinem tornister
doch behält man sie lieber
im hirnkasten inmitten
friedlichem gedenken!

Kontroversen

in gedichten
geht es nicht
darum
was da=steht
sondern darum
wie es da=steht

weitere sieben meinungen
(unwidersprochen, unmaßgeblich)
:

1. warum, Stolz, warum
2. warum, Neid, warum
3. werum, Zorn, werum
4. wesrum, Faulheit, wesrum
5. wierum, Geiz, wierum
6. worum, Gier, worum
7. darum, Wollust, darum

in gedichten
ging es noch niemals
darum
was da wie da=steht
sondern warum
es wie da=steht

WortOrte

Wort-Orte
wo o wo o wo
Worte, Orte

rte – rrttee – rrrttee

Wort Wort Wort Wort Wort Wort Wort

Wort Wort Wort Wort Wort Wort Wort
Wort Wort Wort Wort Wort Wort Wort

Wort Wort Wort Wort Wort Wort Wort

wie viele Worte oder zuwenige?

dünne Worte
leichte Worte
billige Worte
preiswerte Worte
günstige Worte
essentielle Worte
präventöse Worte
pathetische Worte
schwülstige Worte
teure Worte
elegante Worte
luxuriöse Worte
exklusive Worte
feste Worte
schwere Worte
fette Worte

Dichterzirkel

die literarisch-asoziale union
(lau, gegr. 1989) gibt sich
die ehre ; im bett
mit der verflüssigung
im stillstand stand still
ein laues rad ...
schlug fehl wie ein
freies dichterwort
geschaffen wie ein
moniertes ganzes ;
montiert auf die
schreibfläche .-.

die literarisch-demokratische party
(ldp, gegr. 1990) fand statt
als betrunkenheits poetischer reiz
unter der verkörperlichung
geistig moralischer zeichensetzung
doch was der interpunktion seither
überflüssigerweise entfehlt
ist die unklare linie
der umherspringende punkt
und das galoppierende komma
aber das macht nichts – nur :
letzte woche hat sich der
erste lektor bereits erhängt!

In Gedichten

in Gewichten ausgedrückt
wiegt Dichtung nicht viel
was fiel auf fruchtbaren
Boden – auch nicht viel ...

syncopisch ; syncopatisch

der taktische rhythmus –

Skalen	nelakS	Skandal	ladnakS
Skale	elakS	Skanda	adnakS
Skal	lakS	Skand	dnakS
Ska	akS	Skan	nakS
Sk	kS	Ska	akS
S	S	Sk	kS
Sk	kS	S	S
Ska	akS	Sk	kS
Skan	nakS	Ska	akS
Skand	dnakS	Skal	lakS
Skanda	adnakS	Skale	elakS
Skandal	ladnakS	Skalen	nelakS

Bourbon	-----	in	Belfast	–
Brandy	-----	in	Brindisi	–
bring' du sie		von	Beirut	–
. . . und versteh's		als	Befehl	!!!
ja, aber bring' sie		via	Bitburg,	
Bacharach, Bingen		und	Babenhausen,	
Bamberg, Bayreuth		und	Bad Berneck,	
auch über Bitterfeld		und	Brandenburg,	
zurück		nach	Berlin	!!!

Summierungen, gespiegelt

eklig
eitrig
ätzend
elendig
ekelhaft
abstoßend
abscheulich
niederträchtig
schändlich schauerlich
schauderhaft unangenehm
unerträglich widerlich widerwärtig
Elendigkeit Ekelhaftigkeit
Schauerlichkeit
Widerwärtigkeit Abscheulichkeit
Schauder
Widerwärtigkeit Abscheulichkeit
Schauder
Elendigkeit Ekelhaftigkeit
Schauerlichkeit
unerträglich widerlich widerwärtig
schauderhaft unangenehm
schändlich schauerlich

niederträchtig
abscheulich
abstoßend
ekelhaft
elendig
ätzend
eitrig
eklig

Unbestimmt

I s t
gedämpfter optimismus
wirklich angebracht ;
insofern *Deutschland*
(im grunde genommen)
: nein
ein schummriges Land
zwischen
schimmligen mittelgebirgen,
gehen gelassen
als ein fragment
dann aus der zerrissenheit
hinein in die neue schicksalserregende
nationalität
ein merkwürdig deutscher staat
mit zwei identitäten
der sich eine haltbare seele geben will
für die nächsten jahrzehnte, warum nicht
gleich für die nächsten jahrhunderte, oder
gar für die nächsten jahrtausende
aber so funktioniert das nicht ;

doch das ist nicht konkret
nicht konkret genug
konkreter wäre besser
aber es geht nicht konkreter
und weil es nicht
konkreter geht
ist alle konkretion direkt dahin
– aber was macht das schon
im konkreten Fall?

EXERPTE

Exerppte - - -
weniger denn Heil (!)
absolut
im Hauch ein Transit
sexy
sexy (Pigmente)
sexy
die heiÙe zahl
die warme ziffer
die laue nummer

ein kalter schnaps

rum whisky tequila
weinbrand vodka gin
korn obstler – bitter

hier wie dort

zum übergeben
zum erbrechen
zum kotzen

EXPERIMENTE

| \ ExPERimente / |
(in Worten, sowohl als auch)
erloschen & verstorben;
(in Zahlen, als sowohl auch)
Schalenbildner
(eine Unfallstatistik)
Schalentiere
[Kollaborationen]
Gestaltenbilder

.;:.....;.

.;:.....;.

.;:.....;.

da - - - :

ein stiller mensch
verwandert sich genügsam
ein radioaktiver typus
als zufallsprodukt

EXCURSIONEN

: Excursionen :

es zer p l a t z t

ein auto auf der
a u t o b a h n?!

in richtung
süden oder norden

in richtung
westen oder osten

in richtung

saarbrücken stuttgart münchen
hannover bremen hamburg kiel

frankfurt mainz köln

leipzig dresden berlin schwerin

radioaktiver
m e n s c h

er zer f ä l l t

: Evolution :

Etüden Äonen Kalkül

offen – geschlossen
die Mäuler
die Münder im Winter
die Hemd Helden
tragen ihr fleißiges Geflötz
auch im Sommer
im Frühling beim letzten Rest
und im Herbst beim ersten
S C H N E E;
wie kostbar ...
Pistolenschüsse auf Käfer
schwer zu treffen
die leidigen Insekten

ich ich ich
sage das Gedicht auf
das vorkommt
in dem du vorkommst
in dem wir vorkommen
in dem du verkommst
in dem wir verkommen
das verkommt
sage das Gedicht auf
du du du

Lügen Legionen

liebes
gedichte
poeme der liebe
auch anderswo

ach,
liebe
lügen geheimnisse
zerwürfnisse

liebe
verdichtet
das männliche und weibliche
sexualhormon

die chemische wüste
der mensch
das mensch
die mensch

ist im leben
liebe möglich
oder unmöglich
in gedichten schon
oder?

Regionen

ein kuß
auf die nackte haut
ein kuß
noch ein kuß
auf die lebendigen überreste
eines sterblichen rests;

andererseits : jung

persönlichkeitsrecht
: zu schützen :
ungeborene liebe

virilität – wird zum mann
das geschöpf einstmals
virginalität – wird zur frau

das deutsche individuum
an sich läßt sich
in aller öffentlichkeit
küssen

in allen regionen
trotz und wegen unter-
schiedlicher religionen.

Schweiz (I)

dennoch
kreuz der glocke
immerzu fahngeschwenke
eine schnecke beliebt
füttere die geier
mit deutschen leibern
das aas der frühe
essen wir am mittag
ein schluck laue milch
dazu zu jonglieren
mit mittelalten rohen eiern
in der provinz
unterhalb von kiel
liegt die holsteinische schweiz

Schweiz (II)

außerdem
ruine der mine in der
rhein Hessischen schweiz zwischen
bad münster am stein und alzey
lotterie der millionen — bronzene
unschuld : kammer ; aufgießen
zersiedelte köpfe, asttiefe der rehe
fressen am granit, am kalk
am basalt und schiefer
das lorbachtal im taunus
genannt die nassauische schweiz
von da aus weiter nach bayern
in die fränkische schweiz
zwischen bamberg und bayreuth

Schweiz (III)

trotzdem
scharfes glas fassend
antastbar wie jäh
die chargen und
die scene zu wetzen
für ein spielerisches umspielen
die hirschköpfe äsen
sylvester im bleimantel
zu stählen metalle
mit kryptischer tiefe
am gestühl der welt sägen
und dann hinan
abseits von dresden
liegt da die sächsische schweiz

Die Insassen

die insassen
in den vollzugsanstalten
vermelden : vollzug

die insassen
in den großraumflugzeugen
vermelden : flug

die insassen
in den kraftfahrzeugen
vermelden : fahrt

die insassen
in den großraumbüros
vermelden : arbeit

die insassen
in den deutschen wohnstuben
vermelden : feierabend

Sanskrit

früher oder später
werden wir alle :
s a n i t ä t e r
oder verfluchen
die installateure
fürs sanitäre wahr-
lich recht baldigst
fürwahr des eiligst

später oder früher
waren wir alle
am schreiben in
s a n s k r i t
und kitzelten die
laute so leise
wir konnten aufs
knitternde pergament

zur rechten zeit
sind wir alle
s a n i e r t
von kopf bis fuß
von den leisten bis
zum rand des be-
schissenen arschs;
darmweg gesperrt
bekleckert der pfad

wäre nun und was
weshalb auch wie
zur linken zeit?

Disput

führt zur auseinandersetzung
in deutschen bädern
läuft das wasser über
den rand hinaus in die
unansehnliche stadt

das aushaltbare abschalten
nur immer aus; marsch (!)
– wie abschlichten
– abschlichten : NEIN
abschalten : JA

der konflikt als disput
das problem als putdis
das streitgespräch –
kommt niemals abhanden so-
lange es keine lösungen gibt

den graben zu graben
aus sinn und verstand
mit einem spaten aus ge-
härtetem kaisersperma und
ebensolchem königinnenblut

die regeln des brechens
an den glauben glauben
und das handeln nicht
unterbinden oder doch
zu glauben bis ans ende

Suizide (I)

kleine Selbstmordliste A

+++Caroline von Günderode+++

*11. Februar 1780, Karlsruhe
†26. Juli 1806, Winkel, Rheingau

+++Heinrich von Kleist+++

*18. Oktober 1777, Frankfurt/Oder
†21. November 1811, Wannsee, Berlin

+++Friedrich Ludwig Weidig+++

*15. Februar 1791, Oberkleen b. Wetzlar
†23. Februar 1837, Darmstadt

+++George Trakl+++

*3. Februar 1887, Salzburg
†3. November 1914, Krakau

+++Kurt Tucholski+++

*28. November 1890, Berlin
†21. Dezember 1935, Hindås, Schweden

+++Eugen Gottlob Winkler+++

*1. Mai 1912, Zürich
†28. Oktober 1936, München

+++Egon Friedell+++

*21. Januar 1878, Wien
†16. März 1938 Wien

Suizide (II)

kleine Selbstmordliste B

+++Ludwig Fulda+++

*15. Juli 1862, Frankfurt/M.
†30. März 1939, New York

+++Ernst Toller+++

*1. Dezember 1893, Samotschin,
Posen
†22. Mai 1939, New York

+++Ernst Weiß+++

*28. August 1893, Brünn
†14./15. Juni 1940, Paris

+++Walter Hasenclever+++

*8. Juli 1890, Aachen
†21. Juni 1940, Lager Les Milles,
Frankr.

+++Walter Benjamin+++

*15. Juli 1892, Berlin
†27. September 1940, Port Bou,
Spanien

+++Stefan Zweig+++

*28. November 1881, Wien
†23. Februar 1942, Petrópolis,
Brasilien

+++Jochen Kepper+++

*22. März 1903, Beuthen,
Niederschlesien
†11. Dezember 1942, Berlin

Suizide (III)

kleine Selbstmordliste C

+++Alfred Wolfenstein+++

*28. Dezember 1888, Halle/Saale
†22. Januar 1945, Paris

+++Klaus Mann+++

*18. November 1906, München
†21. Mai 1949, Cannes

+++Konrad Bayer+++

*17. Dezember 1932, Wien
†10. Oktober 1964, Wien

+++Paul Celan+++

*23. November 1920, Czernowitz,
Bukowina
†26. April 1970, Paris

+++Bernward Vesper+++

*1. August 1938 in Frankfurt/Oder
†15. Mai 1971, Hamburg-Eppendorf

+++Hermann Burger+++

9. Juli 1942, Burg, Schweiz
†28. Februar 1989, Brunnegg

(wird fortgesetzt!)

Gehirne, Gestirne

mit blindheit geschlagen
tut das weh
wenn jemand vorbeischießt
man sich jedoch moralisch
verpflichtet sieht
den blinden treffen zu lassen
hauptsache irgendwas
und man schreit
jault sogar vor schmerzen

holt die abenteuer
zurück in die zeit
jagt sie
in ihr zuhause zurück
in ihre angestammte uhr zurück
in ihren gleichklang des takts
dort gehört die zeit hin
in die meßgeräte
zum ablauf hin

der schmelz zur sonne
trifft seinen quadratischen mond
das licht erstickt
in der helle des anblicks
streichet um in der gegend
und die verfluchungen
des strahlenden himmels
treffen den fixstern ins mark
aber wieder wohl ist's

mein wein, dein bier

deutsche weinstraßen* entlang den
gährungen ; den anbaugebieten an
rhein, ahr, nahe, mosel-saar-ruwer,
des mainfränkischen

...
und den ost-gebieten
an der elbe und saale-unstrut

du eins – ich einen
probierender schluck, dann auf einen
zug
dein nordisches pils, mein
grauburgunder,
betrunken bin ich schon allein von mir,
und du von dir!

* : **deutsche weinstraße** : von schweigen
an der grenze zum elsaß über ober-, mittel,
unterhaardt bis nach bockenheim :
badische weinstraße : von baden-baden
bis lörrach/basel : **schwäbische weinstraße**
: von esslingen, abwärts des neckartals
bis nach gundelsheim : **rheingauer riesling**
route : von hochheim über wiesbaden nach
lorsch : **nahe weinstraße** : von bingen über
bad kreuznach zurück nach bingen :
bocksbeutelstraße : führt natürlich durch
unterfranken /// in den vorherrschenden
sorten: baccus, blauer spätburgunder, müll-
ler-thurgau, elbling, rüländer, grauer bur-
gunder, riesling, portugiesier weißherbst,
dornfelder, faberrebe, silvaner, gewürztra-
miner, gutedel, huxelrebe, kerner, limberger,
morio-muskat, optima, ortega, rivaner,
scheurebe, schwarzesriesling, blauer trollinger.

Ruhrpott-Ideologie

schräge symphony

*allegorie mamma non tropfen,
ein pogo mamma presto*

1. Satz in Wanne-Eickel

motto die fratze

2. Satz in Castrop-Rauxel

agonie motto kanne stabil

3. Satz in Bottrop

pesto in allegorie arschig

4. Satz in Oer-Erkenschwick
bei Recklinghausen

*oder
die alternativ-symphony*

„Die Weinische“

1. Satz in Traben-Trarbach
(Mosel-Saar- Ruwer)

2. Satz in Bernkastel-Kues
(Mosel-Saar-Ruwer)

3. Satz in Idar-Oberstein (Nahe)

4. Satz in Bad Neuenahr-Ahrweiler (Ahr)
5. Satz (mit Chor) in Veitshöchheim (Main)

Liste I, sieben Filme

Das Cabinet des Dr. Caligari
(1919/20)
Robert Wiene

Der müde Tod
(1921)
Fritz Lang

Nosferatu
(1921)
Friedrich Wilhelm Murnau

Der blaue Engel
(1930)
Josef von Sternberg

Die Ehe der Maria Braun
(1981)
Rainer Werner Fassbinder

Die Blechtrommel
(1978/79)
Volker Schlöndorff

Fitzcarraldo
(1981)
Werner Herzog

Liste II, sieben Pop-Alben

Keine Macht für Niemand
David Volksmund
Ton Steine Scherben, 1972

Monarchie und Alltag
Weltrekord/EMI
Die Fehlfarben, 1980

Computerwelt
Klingklang/EMI
Kraftwerk, 1981

Trio*
Mercury/Phonogram
Trio, 1981

Haus der Lüge
Some Bizzare/RTD
Einstürzende Neubauten, 1989

Ich-Maschine
What's So Funny About/Efa
Blumfeld, 1992

K.O.O.K.
L'AGE D'OR/Motor
Tocotronic, 1999

Liste III, sieben Pop-Stücke

Das Modell
Die Menschmaschine, Kling Klang/EMI
Kraftwerk, 1978

Yü-Gung (Fütter mein Ego)
½ Mensch, What's So Funny About/Efa
Einstürzende Neubauten, 1985

Alkohol
Abwärts, Normal Rec.
Abwärts, 1987

Universal Tellerwäscher
In Echt, L'AGE D'OR
Die Sterne, 1994

Verstärker
L'etat et Moi, Big Cat Rec.
Blumfeld, 1994

(Let's forget all about this) YEAR
Extralife, L'AGE D'OR/Zomba
Stella, 1998

Gib mir alles
Rock, Kitty-yo
Surrogat, 2000

*Das Cover verzeichnet kurioserweise die
Adresse der Musiker: »**Regenterstr. 10a**
2907 Großenkneten 2 Tel.: 04435/2300«

Liste IV, sieben Gedichte

Ich saz ûf eime steine
(aus: *Sprüche und Lieder*)
Walther von der Vogelweide, um 1200

Es ist alles eitel
(aus: *Werke, Gedichte*)
Andreas Gryphius, 1643

Ein Gleiches – Über allen Gipfeln
(aus: *Werke, Gedichte und Epen*)
Johann Wolfgang von Goethe, 1780

An die Freude
(aus: *Werke, Gedichte*)
Friedrich Schiller, 1785

Dichterberuf
(aus: *Werke, Gedichte*)
Friedrich Hölderlin, um 1800

Nachtgedanken
(aus: *Werke, Neue Gedichte*)
Heinrich Heine, 1843

Komm in den totgesagten park
(aus: *Das Jahr der Seele*)
Stefan George, 1897

Liste V, sieben weitere Gedichte

Herbsttag
(aus: *Das Buch der Bilder*)
Rainer Maria Rilke, 1902

Die Trichter
(aus: *Galgenlieder*)
Christian Morgenstern, 1905

Die junge Magd
(aus: *Das dichterische Werk*)
George Trakl, 1912

Bumerang
(aus: *Werke*)
Joachim Ringelnatz, um 1920

Die Moritat von Mackie Messer
(aus: *Die Dreigroschenoper*)
Bertolt Brecht, 1928

Die Zeit fährt Auto
(aus: *Werke, Gedichte*)
Erich Kästner, 1928

Verlorenes Ich
(aus: *Gedichte*)
Gottfried Benn, 1943

Liste VI, sieben neuere Gedichte

Todesfuge
(aus: *Mohn und Gedächtnis*)
Paul Celan, 1952

Lichtung
(aus: *Laut und Luise*)
Ernst Jandl, 1966

Die Aufstellung des 1. FC Nürnberg
(aus: *Die Innenwelt der Außenwelt der...*)
Peter Handke, 1969

Hymne auf einen italienischen Platz
(aus: *Westwärts 1&2*)
Rolf Dieter Brinkmann, 1975

Trotzki, Goethe und das Glück
(aus: *Werke*)
Jörg Fauser, 1979

Ohne Dich
(aus: *Liebesgedichte*)
Erich Fried, 1979

Der Fliegende Robert
(aus: *Die Furie des Verschwindens*)
Hans Magnus Enzensberger, 1980

Liste VII, sieben Romane

Der Mann ohne Eigenschaften I, II
Österreich, 1930, 1952 (posthum)
Robert Musil

Fluß ohne Ufer I - III
BR Deutschland, 1949-61
Hans Henny Jahn

Die Blechtrommel
BR Deutschland, 1959
Günter Grass

Zettels Traum
BR Deutschland, 1970
Arno Schmidt

Jahrestage I - IV
BR Deutschland, 1970, 1971, 1973, 1980
Johnson

Ästhetik des Widerstands I - III
BR Deutschland, 1975, 1978, 1981
Peter Weiss

Auslöschung
Österreich, 1986
Thomas Bernhard

Liste VIII, sieben Erzählungen

Michael Kohlhaas
Deutschland, 1810
Heinrich von Kleist

Lenz
Deutschland, 1835
Georg Büchner

Der Tod in Venedig
Deutschland, 1912
Thomas Mann

Die Schachnovelle
Österreich, 1941
Stefan Zweig

**Dr. Murkes gesammeltes
Schweigen**
BR Deutschland, 1955
Heinrich Böll

Krakatau
BR Deutschland, 1958
Arno Schmidt

Ein Tisch ist ein Tisch
Schweiz, 1969
Peter Bichsel

Liste IX, sieben Stücke

Faust – Urfaust, Faust I, Faust II
Deutschland, 1772-1831
Johann Wolfgang von Goethe

Penthesilea
Deutschland, 1808
Heinrich von Kleist

Leonce und Lena
Deutschland, 1836
Georg Büchner

Dreigroschenoper
Deutschland, 1928
Bertolt Brecht

Die Hamletmaschine
DDR, 1977
Heiner Müller

Die Präsidentinnen
Österreich, 1991
Werner Schwab

Katarakt (Teil von *Festung*)
BR Deutschland, 1993
Rainald Goetz

* 1. Teil: *Das Holzschiff*, 1949; 2. Teil: *Die Niederschrift des Gustav Anias Horn I, II*, 1949, 1950; 3. Teil: *Epilog*, aus dem Nachlaß, 1961.

vergänglichkeit, vergeblichkeit

hochbarock
mittelbarock
tiefbarock

was der nabel
im barock
war die nadel
im rokoko
(für die kostüme)
pracht als vogelkäfig
irdische existenz
entgegen steht die
fehlende hygiene
während der zeit
der pestilenz
der gestank überwiegt
wer es sich leisten kann
übersprüht
sich mit
parfüm
doch dann
war da noch
der krieg
!

barock

**barock, barock ;
baroque époque**

B A R O C K.

\\ \\ vanitas=prinzipien // //

B A R O C K.

\\ \\ : verwertungen : // //

f C O N A B.

\\ \\ – unstreblichkeit – // //

••• gekleckser •••

„VANITAS, VANITATUM,
ET OMNIA VANITAS“

: »es ist alles gantz eytel« :

übersteht es bei Andreas Gryphius
in inscriptio, also in der überschrift
das pictura der vergänglichkeit,
das bild des verfalls im *eitlen*
traumata;

ein subscriptio der unsittlichkeit, als
epigramm des ungeschliffenen, un-
gehobelten, schwülstigen, schiefen,
un-regelmäßigen ; somit schlechthin
als barockes programm.

jahrmarkt vanitas
jahrhundertmarkt vanitatum
jahrtausendmarkt omnia vanitas

der streit

ziffern, zahlen
in schrift, in qualen
die statistiken der
pestoten
im nackten unbehagen
kalt – marodem
schein der kühlen
sterblichkeit
krieg und brand
hetze und ungenügsamkeit
wie gott mit teufeln
stritt
um knechtschaft und
herrschaftslosigkeit
wäre
die weltlichkeit
die freiheit
?

Hymne revisited

deutsche pflaumen,
deutsche pimmel
deutsche schwänze,
deutsche votzen
wollen sich in wollust laben
bumsend, vögelnd, fickend
auferstiegen aus den säften
und den mösen zugewandt
stehen hier und dort
die hochgeblasnen steifen

es heben, senken
sich die belippten feigen
und halten ihre datteln feil
es verkehren miteinander
penis dringend vagina
hehrer samen ver- und fließend
von den hügeligen orten
hin zu schlüpfrigeren worten
ein sexuelles leben lang

deutsche pipel,
deutsche punzen
deutsche muschis,
deutsche schniedel
müssen sich in sehnsucht baden
und sich pflügen durch und durch
stiegt geneigt ein rohr empor
um dem sich lieben zu gedeih'n
zu schaffend gar zu frei'n
des holden leibes fleisch vereint.

Zwischenspiel

fleisch um fleisch
scheidewände; gut
durchtränken —
drübersteigen ...
pudern, pimpern
durcheinanderbohren
ineinanderstecken
beischlafspeisung, einlaufen lassend
dann die blut'ge vulvaschlacht
das klitorale d'reinzustürmen
hoden, säcke, eier, klödten
den has' abziehen
und dabei die muschel rühmen
schweiß und samen
was trägt die klassische
vereinigung für züge
wie es sich beliebe
die brüste, dutten, busen
die geschicke und die penisse
:
ineinanderverfließendekörperverlustie
rend
indendingenausgeschlechtsaktäußeru
ngen
in den schößen steckend – stopfend
der po, der arsch, der hintern
schön anzusehen die nackte sanfte
haut
wie frivol zu lutschen
am vorderafter hart am flusse
sich zu laben an der tränke
allzudienend lust
zu senken inwärts
doch bald verliert sich der verlust
und gibt sich zwischenspielen hin.

Erotisches Geheul

er leckte sie
ihre klitoris zerspritzte
im orgiastischen genuß

es sprangen ihm und
seiner spitzen zunge
feuchte schameslippen
ins gesicht – er bot
sich nagelnd, feilend, bohrend
dar als handwerkerder gesell
sie verfielen rasch an sich
vollführten den beiläufigen schlaf
und gaben sich satt inständig
dem geschlechtsakt hin

er faßte sie
er stemmte sie
immer wieder immer wieder
ritt sie, beritt sie
wieder immer wieder immer
drang hinein in ihre futt

sie schrie, er glitt
erstürmte ihren venushügel
und drang in ungeahnte tiefen vor
und sie frohlockten
gemeinsam dem begatten
sie stöhnte, er ejakulierte
löschten dann das licht
und ergaben sich endlich dem
nächtlich erotischem geheul.

Geschichtliches, Historisches

Übrigens zum Ersten!
Übrigens zum Zweiten!
Übrigens zum Dritten!
Übrigens zum Vierten!

Nichts ist überwunden!

Das *Deutsche Reich* von 911 bis 1806 – nicht ... als das *Römische Reich*, vergründet im 11. Jahrhundert, ... als das *Heilige Reich deutscher Nation*, begründet im 15. Jahrhundert – nicht ... ! das *Deutsche Reich** als deutscher Staat – zunächst von 1871 bis 1945 – nicht ... ! die *Weimarer Republik** von 1918 bis 1933 – nicht ... ! das *Dritte Reich* von 1933 bis 1945 – nicht!

*Napoleon überstürzte das Preußische Machtgefüge und das Deutsche Reich war weder Fisch noch Fleisch!

*Eine Räte-Republik wurde zwar von Karl Liebknecht ausgerufen und der Balkon steht sogar noch. Aber die bürgerliche Fraktion behielt die Oberhand und richtete die Kommunisten. So schlidderte man nach einer hoffnungsvollen Stabilisierungsphase direkt in die Katastrophe des Dritten Reichs, was nicht nur den kulturellen Exitus bedeutete, sondern auch den Verlust der Identität eines aufgeklärten Volkes. „Der kritische Staatsbürger“ war auch nach dem II. Weltkrieg lange unsichtbar!

VergangenheitGegenwartZukunft

Die *Deutsche Demokratische Republik** von 1949 bis 1989 – ist genausowenig überwunden ... ! Was als Teilung begann und als zu teilende ZUKUNFT beängstigt ist ... „Zwei Staaten – ein Sozialismus!“ (anonymes Zitat) wäre da die Forderung.

Bester Süden, bester Norden? Schlechter Westen – schlechter Osten, wo bist du gewesen, äh, so mußt du gewesen sein – vom Wesen her – doch wirst du, alsbald, abendländisch, ausgehaucht, verwesen!

♥ Das verklärte Bild der Deutschen Demokratischen Republik, bestand genau genommen vom 7. Oktober 1949 bis 3. Oktober 1990. Die Geschicke des sogenannten „Arbeiter- und Bauernstaates“ bestimmten **Wilhelm Pieck** [1949-1960 Staatspräsident]; **Walter Ulbricht** [1950-1953 General-Sekretär, 1953-1971 Erster Sekretär des Zentral-Komitees, 1960-1973 Staatsratsvorsitzender]; **Otto Grotewohl** [1949-1964 Ministerpräsident (Leiter der Regierung)]; **Willi Stoph** [1964-1973 und 1976-1989 Ministerpräsident, 1973-1976 Staatsratsvorsitzender]; **Horst Sindermann** [1973-1976 Ministerpräsident]; **Erich Honecker** [1971-1989 Erster Sekretär des Zentral-Komitees, seit 1976 Staatsratsvorsitzender, Rücktritt am 18. Okt. 1989]; **Egon Krenz** [1989 Staatsratsvorsitzender]; **Hans Modrow** [1989 Ministerpräsident]; **Lothar De Maizière** [gewählt 1990, bis zur Abwicklung Regierungschef].

Das vierte Reich – zeitgenössisch

Beängstigend? Nur zum Teil, die *Bundesrepublik Deutschland** – nicht ... mit ihrer *Bonner Republik* von 1949 bis 1999 – nein, die nicht – obwohl! Doch die *Berliner Republik** ... ! als die gesamt deutsche Lösung (der Deutschen Frage) sehr beängstigend: „Heim ins Reich!“?

♦ Was treibt um in der Ära Adenauer bis zur Ära Kohl, die treibende, schmierende Kraft des Kapitals. Die trügerische, strategische Macht der *Vereinigten Staaten von Amerika*; entfacht der deutsche Traum als Heil *Europa* – es wird ein Wirtschaftswunder d'raus, kein kulturelles Wiederauferstehen aus den Ruinen ... nein! Die Bundespräsidenten der BRD, sozusagen Staatsoberhäupter waren außerdem: **Theodor Heuss** [FDP, 1949-1959]; **Heinrich Lübke** [CDU, 1959-1969]; **Gustav Heinemann** [SPD, 1969-1974]; **Walter Scheel** [1974-1979]; Karl Carstens [CDU, 1979-1984]; **Richard von Weizsäcker** [CDU, 1984-94]; **Roman Herzog** [CSU, 1994-1999]; **Johannes Rau** [SPD, 1999-2000?] ... Und diese Bundeskanzler kamen trotz alledem zu Ehren: **Konrad Adenauer** [1949-1963]; **Ludwig Erhard** [1963-1966]; **Kurt-Georg Kiesinger** [1963-1966]; **Willy Brandt** [1969-1974]; **Helmut Schmidt** [1974-1982]; **Helmut Kohl** [1982-1998]; **Gerhard Schröder** [1998-2000?] ... setzt sich fort!

*40 Jahre lang bildete die alte neue Hauptstadt Berlin (West) einen Satellit im deutschen Herz, hingegen war Berlin (Ost) dennoch Hauptstadt der DDR.

Erdkunde – 0,1° über Null

dezidiert, derangiert, deplaziert.
(ostentativ : W E L T E R D E)

Exilationen.

unterstrichen das Un ter bre chen.

{0./ I./ II./ III./ IV./ V./ VI./ VII./ VIII./ IX./ X./ }
/*()*\ (-)*(-)/*()*\ (0)*(0) /*()*\ (+)*(+) /*()*\
[; ; ; ; ; ; ; ; ; ;]

Erdkunde
Beerenkunde
Erdbebenkunde

Bären verkünden
den Honig als Weis-
heit der Imker die Bienen
in ihren Unterhosen halten!

Erdbeerenkunde
Bärenkunde
Erdkunde

und dann wird es kalt, gefriert — fast.

Arbeitstitel

Das Ist/Sein.
Die Existenz.
Das Dasein.

o.T.: Die Arbeit.

Das Leben.
Das Werden.
Das Vergehen.

o.T.: Die Arbeitszeit.

Das Es.
Das Ich.
Das Nichts.

o.T.: Die Zeit.

ENDE.

(Ende, wem Ende gebührt!)

Myrrhe vs. Myrten

Das Leben
wird im Kopf gelebt ;

Extraktionen.

oder

./+./+./ (?) (!) .\+.\+.\+.
./0./0./0/. (,) (;) .\0.\0.\0.
.\-.\-.\- (.) (:) .\-.\-.\-.

DER SINN DES »i«
(und dessen Punktes usw.)

das i des Sinns –
der Punkt des i des Sinns –
der Strich unter dem Punkt
des i des Sinns –
der leere Raum zwischen dem
Punkt und dem Strich
des i des Sinns – – –

Der Kopf
wird im Leben geköpft ;

Illusionen / Implikationen / Inhumanitionen

Myrrthen im Mittelhirn
der mürrischen Mythen.

Variationen, Vibrationen

Nachtigallen in Kanalisationen
schwimmen auch am Tag
durch die Regulatoren ;
welche Regularien beachten –
wenn man Blecheimer betritt
mit Inhalten aus verbalem Stickstoff
der durchsichtig ist
wie Schalldämpfer für Drahtseilakte
wenn jemand zu fallen droht

Eiseskälte in dumpfen Sümpfen
geschreddert in wehleidige Glieder
in Richtungen aus trotzig Summen ;
ausgekugelte Schimmer aus Mausoleen
streiten mit den Grenzgeräten
aus Abzugstoff und Holzgerüchten
ausgelacht im Luftkurkeller –
mit Benzin behängte Witterung
löst die Flecken der Verwinterung

Die Sockel der Herrschaft
in deutschen Schlafanzügen und
behaftet mit planetarischen Irritationen ;
ausgebeulte Unterlassungsklagen
auf der Stirn der Möglichkeiten
in bewegten Lichtgerichten
zur Verteidigung der Republik
vereidigt wie ein strammer Sack
demütigenden Geruchs aus Gymnastik

AKRoBAtik

ein Hunger
ein Durst
ein Schimmer
ein Dunst.

ein Splitter
ein Knoten
ein Schleier –
die Konten

Hungerung
in Urstätten
immer
eine Kunst

wie bitter
keine Noten
für die Leier –
die Ontologie

dann mit dem Ball
afrikanisch amerikanisch antarktisch
asiatisch australisch
umgegangen ;
in gebatikten Kleidern
mit europäischem Schmuck
aus deutschen Äckern
der weichen Beerdung
aus stumpfem Sand

Situation ggf.

Abk. Ürz. Ungs.-Verz. Eich. Nis.
g. Röß. Ter. g. Eme. In. Sa. Mer. T. Eil. Er.
k. Urz. Er. h. And.
k. Leinstes. g. Eme. In. Sa. Mes.
V. Iel. Fa. Ches.

v. On. viell. Ei. Cht. läng. Erer. H. And.
vorber. Eitet.

Aküspr. Ache.
a. Ls. Ano. Malie.

d. Eut. Sch. E. Kurzw. Orte.
fehl. En. i. N. kein. Em. Haush. Alt.

abs. Urd. poet. Isch. abstr. Akt.
s. Ind. d. le R. Un. den. d. Er.
De. Vot. Ion. Ali. En. d. As. h. Eißt.
u. Nt. Er. a. Nder. Em. a. Uch.
Abs. Chi. Ed. neh. Men. v. On. e. Iner.
allg. Eme. Inen. Pos. Ition. d. Er Ly. Rik.
s. le. He. a. Uch. d. le. polit. Ische.
Dim. Ens. Ion.

a. Ber. d. As. w. Ar.
je. Tzt. A. Uch. s. Chon. a. Lies
d. As i. St. d. Och. d. le. Sit. Uat. Ion. h.
Ier. z. Um. B. Ei. Spi. El.
g. E. g. Ebe. Nen. f. Al. Ls.

Banales, gewöhnlich

Der Winter, der Sommer
die Brücke nach Süden
die Treppe nach Norden
der Lauf mit der Zeit
der Hauch einer Uhr

Die Hand an der Schnecke
die läuternde Wunde
die zuchtbereite Ritze
der Verlauf gegen die Zeit
der Atem einer Hure

Der Frühling, der Herbst
die Mächte des Westens
die Ohnmacht des Ostens
die Tage keiner Zeit
die Beschleunigung der Erde

Die andere Hand
im intimen Bereich
im sekundären Gewirke
die Nächte einer Zeit
die Bewegung der Welt

Deutsche Natur

die bequemen Vorstellungen
die unabwendbaren Risiken
die germanischen Träume
die teutonischen Wünsche
– mit der deutschen Natur –

die unbequemen Ziele
die panischen Ängste
das wunschlose Glück
das atemlose Träumen
– gegen die deutsche Natur –

die Umarmung als Geste
mit einer finsternen Miene
der hoffnungslose Glaube
die strebsamen Kräfte
– für die deutsche Natur –

die sonderbaren Anwendungen
das kräftige Streben
die gläubige Hoffnung
der unverfängliche Streit
– aus der deutschen Natur –

Verzehrung, Verzerrung

wo, bitte, danke
welcher Wind weht uns wohin
als *Aftergedanken*
die Spülicht-Verfinsterung
ich : sage : ich

Metamorphosen
gesegnete Weihen
die Sprüche im Dunkeln
das heller Erscheinen
die Erhebung mit Grauen

der Pinsel im Sturm
malt Gezeiten und Glocken
Gebimmel am Himmel
Hirsche am Sockel
geweihen sich des *Ewigen Friedens*

der deutsche Wald
in nahen Gebieten
als Perlen der Rufe
frohlocken die Ameisen
und der Stillstand heißt *Ruh'*

Anekdote

Die Jungfräulichkeit
einer ungeöffneten
Creme-Dose ;
und die Weichheit, Zartheit
ihres fettigen Inhalts ;

Mit den Geräten
des Hasses und der
Liebe sorgsamem Um-
gang gepflegt, und doch : alles
alles und jeden bis ins
Mark hinein verletzt ;

Ist da der Schalter
für den elektrischen Stuhl ;
doch die Spannung reicht
nicht aus, um jemanden
zu töten, denn im heutigen
D e u t s c h l a n d
ist die Todesstrafe ja verboten!

ReViSiON

stillgelegt und
abgemüht
in den Mühlen der
Justiz ; der
Prozeß um diverse
Brandanschläge fand
in einer ehemaligen Gas-
kammer statt ;
es war ein heiliger
Krieg gegen die Sympathisanten
zu führen, die den
Gerichtsort kritisierten ;
dann kam eine Mehrzweck-
halle ins Gespräch und
man versprach
unter jüngeren Stahlgewittern
den Frieden unter die
unmögliche Berufung
zu stiften, doch die An-
geklagten flohen in die
angrenzenden Stiftsruinen und
verbrannten ihre Leiber
unter zunehmendem Hunger.

Vervollständigung des Willens

zwangsernährt mit
fetterem Brei, wäre die
Isolation zunächst un-
abwendbar, doch der
leere Schall als stiller
Takt gab die politische
Willkür in rechten
Blicken kund ; weiter
wäre nichts gewesen
als in der alten
Krönungsstadt die
Zeilen der Häuser zu lesen ;
im Überschwang der
holden Ziele in den
Brandbuden der Apokalypse
(siehe Kapitel : Krieg)
ein Rezept für anhaltende
Kopflösigkeit einzulösen ...
und zu schauen, was sonst
noch nicht zueinanderpaßt
: als da wären :
die Monate, die nicht mit den
Wochen korrespondieren ;
die Wochen, die mit den
Tagen disputieren ;
und die Tage, die nicht mit den
Stunden, geschweige
denn mit den Sekunden
aus zu kommen zu
diskutieren ersuchen!

Privat

die Knie zärtlich bedrücken
den Bauchnabel küssen
die Seele der Dinge finden
den Erfahrungsschatz der Liebe
entsagen dem egoistischen Gegier
nach dem Herzen suchen
den Nacken streicheln
die Stirn berücken mit den
wärmenden Lippen des
freundlichen Behauchs
freundschaftliches Aneinander-schmiegen
und dann ineinander
ins Losgelassne niederfallen
im orgiastischen Sonnenstrahl
im heißen Sand des freien Tals
aus Meerblick und Verständlichkeit
des treuen Halts Vertraulichkeit
Wellen – Wässer der Unendlichkeit
die Hände greifen sich
die Münder finden sich
und der Rest ist Privatheit

Yoga

die Schule der Ruhe
der Entsagung Preis
ist die frohe Senkung
die reine Schenkung
die indische Lehre
der wahren Empfindsamkeit
des Alles und Nichts
unter griechischer Sonne
als deutsche Kopfgeburt
besser hören wollen
besser riechen wollen
besser schmecken wollen
besser sehen wollen
besser fühlen wollen
den Ekel endlich entstaubt
und die Liebe kontrolliert
zu betrachten
als Geben aus bewußtem
Sachverstand

ja, oh, ja

Lächeln

man lächelt schön
beim Anblick des Lebendigen
man lacht bereits
beim betörenden Anschein
die Heiterkeit entdeckt zu haben
die Launen des Menschen
haben ihre bestimmte
Vergänglichkeit
das innere Glück
beginnt immer
mit einem Lächeln
und setzt sich fort
mit einem Lachen
trotz all der Traurigkeit
die menschliches Sein nunmal zu
beherrschen vermeint
bis in den Tod hinein
und der wahre Widerstand wäre
nicht deutsch zu Sterben
so ganz ohne ein Lächeln
sondern sogar lachend

Berlin

In Richtung Osten
durch das Brandenburger Tor
die Mitte : Unter den Linden
vergessen der Potsdamer Platz
entlang der Karl-Liebknecht-Straße
das Marx-Engels-Forum
der erste sitzend, der andere stehend
der Fernsehturm und dann
die Unpracht am Alexanderplatz
den Fußgängertunnel nutzend
um zur Karl-Marx-Allee zu gelangen
die in ihrem Zuckerbäckerstil den Sieg des
Proletariats markieren will, damals hieß sie
noch Stalinallee, am 17. Juni 1953 begann
hier der bekannte Aufstand
das schöne, neue Leben pulsiert
besonders am Hackeschen Markt
und im Stadtteil Prenzl Berg
entlang der Schönhauser Allee
ein insbesondere sozialistisches Denkmal
für Ernst Thälmann läßt sich im Park
an der Greifswalder Straße bestaunen
doch ein langes Stück Mauer
am Ufer der Spree verläuft als
buntvermalte *East Side Gallery*
von der Straße der Pariser Kommune bis
zur Oberbaumbrücke, die von
Friedrichshain nach Kreuzberg führt
doch die wahre Ostigkeit findet sich in
Treptow, Pankow, Weißensee
Lichtenberg und Köpenick

Hamburg

Vom Hauptbahnhof zur
Außen- und Binnenalster
Rundgang zum Jungfernstieg
weiter zum Michel
nicht weit das Bismarckdenkmal
hinunter zum Hafen
der Weltstadt an der Niederelbe
die St. Pauli Landungsbrücken
das Herz schlägt für den 1. F.C.
im Stadion auf dem Heiligengeistfeld
am Millerntor beginnt
die Reeperbahn zumal
mit dem Panoptikum
in ihrer Mitte findet sich die
Polizeistation Davidswache
unweit der Hans-Albers-Platz
dazwischen ist die Herbertstraße
am Ende der sündigen Meile
verläuft quer die Große Freiheit
und von vielen Ecken prangen
Schilder
mit der autonomen Aufschrift
Astra Urtyp würzig mildes Pilsener
direkt im Kiez gebraut
getrunken aus der Flasche
in den Straßen der Umgebung
auch und vor allem in der Hafensstraße
und vom Fischmarkt gerät man
rasch nach Altona ...
... dann singt Edith Piaf
den Hymnus *C'est à Hambourg*
und hat noch im Ohr:
»Nachher Schatz«

München

Scheiß Stadt, verlorene Stadt
außer Englischem Garten
70er Discomusik à la Schwabyton
und gutem Bier fränkischer Art
nichts außer Schickeria
und Kunstbeflissenheit
Stillosigkeit als prinzipielles Prinzip
besser man kennt keine Sonne
unter bayuwarischen Himmel
und döst nicht verschiedentlich
im Hofgarten ein auf einer Parkbank
mit seperatem Abfallkorb
was hat ein BMW und die Isar
was hat der 1. FC Bayern München
was soll die Arroganz
und dann schlicht larmoyant
wenn man einmal verliert
und ausgelacht wird
vom Rest von Deutschland
weil man eben einzukaufen versteht
aber viel zu viel Geld ausgiebt
auch wenn man's hat
in Schwabing am Platz
wo einmal Aufbruch Platz fand
wo die Mao-Bibel danebenlag
an Struktur und Beute zunahm
im kapitalistischen Westen
und Olympia erlebte '72
den schwarzen September
wie einen Offenbarungseid
westdeutscher Gefühle

Einstromland

1.
BEOBACHTEN, BETRACHTEN UND
BESEHEN

2.
BESCHAULICHKEIT

3.
KRAFT, STÄRKE

4.
REDLICHKEIT, EINKEHR

5.
RUHE — STILLE

6.
SCHWEIGEN

7.
ABSOLÜTHEIT

Zweistromland

nKnK **Kontemplation** Kn
Kn
oooo **K / ont / empl / ation** oooo
inin **Kontemplation** nini
tttt **Kontemplation** tttt
aeae **Kontemplation** aeae
lmlm mllm
pppp pppp
mllm lllm
aeae aeae
tttt tttt
nininin
oooo
noitalpmetnoKn Kontemplation
K / ont / emp / ation N noita / pme /
tno / K
Kontemplation o o o Kontemplation
noitalpmetnoK n i n noitalpmetnoK
noitalpmetnoK t t t noitalpmetnoK
K / K / K / K / K // e a e // K / K / K / K
/ K
ont / ont / ont // m L m // ont / ont /
ont
emp / emp // p P p // emp / emp
ation / ation // l M l // ation / ation
// K / K / K / K a e a K / K / K / K //
Kontemplation t t t Kontemplation
noitalpmetnoK i n i noitalpmetnoK
noitalpmetnoK o o noitalpmetnoK
noita / pme / tno / Kn K / ont / emp /
ation

Der Vokal **u** ist nicht kontemplativ!

Dreistromland

eine Quelle
ein Brunnen
ein Rinnsal
ein Teich
ein Bach
ein Fluß
ein Strom
ein See
ein Meer
ein Ozean

Ein
STROM
ein Wasserfall.

Zwei
Zwei
STRÖME STRÖME
zwei Wasserfälle.

Drei
Drei
Drei
STRÖME STRÖME STRÖME
drei Wasserfälle.

Ein, ein, ein
S t r o m
l a n d.

--- Elektrizität ---

EINUNDZWANZIG FLÜSSE

Donau ²⁸⁵⁰ Elbe ¹¹⁴⁴
Ems ³⁷¹ Weiße Elster ²⁴⁷
Havel ³⁴¹ Inn ⁵¹⁰
Isar ²⁹⁵ Lahn ²⁴⁵
Lech ²⁸⁵ Leine ²⁷⁹
Main ⁵²⁴ Mosel ⁵⁴⁵
Neckar ³⁷¹ Lausitzer Neiße ²⁵⁶
Oder ⁸⁶⁰ Rhein ¹³²⁰
Saale ⁴²⁷ Saar ²⁴⁶
Spree ⁸⁶⁰ Werra ²⁹³
Weser ⁷³³

NATIONALISTISCHES (Auswahl)

Bismarckdenkmal [1903-06]
Otto von Bismarck (1815-1898)
Freie und Hansestadt Hamburg

Hermannsdenkmal [1838-75]
Armin auf der Grotenburg
Teutoburger Wald, Westfalen

Kaiser-Wilhelm-Nationaldenkmal
[1890-96]
auf dem Kyffhäuser
südliches Harzvorland, Sachsen-
Anhalt

Marineehrenmal [1936]
Ehrenmal deutscher Seeleute
Laboe/Kieler Bucht, Schleswig-
Holstein

Niederwalddenkmal [1877-83]
Germania / Neugründung des Dt. Reiches
1871
bei Rüdeshheim/Rheingau, Hessen

Völkerschlachtdenkmal [1913]
Zur Erinnerung an die Völkerschlacht von
1813
Leipzig, Sachsen

Walhalla [1830-42]
Dorischer Marmortempel als dt.
Ruhmeshalle
bei Regensburg/Donau, Bayern

EINUNDZWANZIG BERGE

Bastei ³¹⁵ Brocken ¹¹⁴²
Feldbg. Schwarzwald ¹⁴⁹⁵ Feldbg. Taunus ⁸⁸⁰
Fichtelberg ¹²¹⁴ Grotenburg ³⁸⁶
Hohentwiel ⁶⁸⁶ Hoheacht ⁷⁵⁰
Hoher Meißner ⁷⁵⁰ Hoherotzkopf ⁷⁶³
Hohe Warte ⁵⁹⁶ Kaiserstuhl ⁵⁵⁷
Kahler Asten ⁸⁴¹ Katzenbuckel ⁸²⁶
Königstuhl ⁵⁶⁶ Kyffhäuser ⁴⁵⁷
Melibocus ⁵¹⁵ Schauinsland ¹²⁸⁴
Schneekoppe ¹⁶⁰³ Wasserkuppe ⁹⁵⁰
Zugspitze ²⁹⁶³

E.S.

Erster Versuch einer unmöglichen
WELT=Erklärung

Die Spanne unerfahrenen Lebens
bis zur Bewußt=Werdung
: Der Sinn des Da=Seins :

E R O S
Geschlechterliebe / Sexualität

NICHTS / BEGINN / GEBURT

Die Entwicklung in die Endlichkeit

Die Dinge des Unbestimmten

Das ES ist das Griechische!

Der Mauerstein : ES / SE

DER SAND,
der einstmals Fels war, gerinnt in seiner
Existenz durch die Hände der Schöpfung
und seine Zeit beginnt erneut als nackter
Mensch.

I.C.H.

Zweiter Versuch einer unmöglichen
WELT=Erklärung

Das Werden erfahrenen Lebens
der niedrigsten Bewußtseins=Stufe
: Der Sinn des Willens :

P H I L I A
Menschenliebe / Freundschaft

Streben nach **VERVOLLKOMMUNG**

Die Entdeckung der Sterblichkeit

Die Teile des Werdens im
Bestimmten

Das ICH ist das Deutsche!

Die tragende Wand : ICH / HCI

DER KIES,
in den Jahren des Werdens hat sich
festeres Gestein gebildet, aber das
Ich muß noch härterer Fels werden,
um als letzte Wahrheit zu sein.

S.E.L.B.S.T.

Dritter Versuch einer unmöglichen
WELT=Erklärung

Die Stufe übererfahrenen Lebens
der höchsten Bewußtheit
: Der Sinn des Seins :

A G Á P E
Selbstliebe / Nächstenliebe

ALLES / VOLLENDUNG / TOD

Das Verweilen in Unendlichkeit

Das Ganze als unsagbar Bestimmtes

Das SELBST ist das Indische!

Der Bau : SELBST / TSBLES

DER FELS,
der durch Erosion wieder zu Sand
zerrieben wurde, tritt dadurch in ein neues
Es ein und der Kreislauf der Mensch-
werdung beginnt erneut.

Anschauungen (I)

Ein Glas Dornfelder Rotwein
eine Ansammlung
hanseatischer Zigaretten
Bremer Kaffee und
Ostfriesentee ...
eine Million Schriftzeichen
machen niemandem was aus
aber ein schwerwiegender
Satz über die Zeit
könnte das Glück
einer ganzen Menschheit vergeuden
und die resignierende
Generation nippt am Wein
aus einer angebrochenen Flasche
und raucht das Päckchen leer
und spült ihre Inhalte
als lose Oberflächlichkeit
im Klo herunter ...
das wäre dann das Wasser
für die Wiederaufbereitung
des bohemien'schen Lebens

Anschauungen (II)

Die toten Augen von
Berlin, Hamburg, München, Köln
Essen und Frankfurt am Main
dort hat man alle Hände voll zu tun
mit großstädtisch' Reden
Tee oder Kaffee
mit Milch und / oder Zucker
gar pur, also schwarz
Ideologien bei Bedarf
Phasen des Wachseins
zur Tat hin den Schlaf
gerüttelt oder geschüttelt
ruht so brav
deutsch, französisch, italienisch
spanisch, englisch
in der Sprache europäisch
aber auch universal ...
den Beat oder Herzschlag im Takt
günstig oder preiswert –
blind oder sehend
halbblind unbesehen

Anschauungen (III)

In Lokalen der Lokalität
kommend aus den
Regionen der Regionalität
der Heimat ihr Bier
der Fremde den südlichen Wein
in einem innerstädtischen
Frühstückscafé am Mittag
einen billigen Nescafé,
einen Espresso, Cappuccino
oder Lattemakiato
die junge, studentische Freiheit
am Vormittag Bildung
am Nachmittag Lesen
am Abend Kultur jeder Art
und in der Nacht promiskuitiv
am Morgen danach
die Tasse Filterkaffee
und eins bis zwei Aspirin
gegen die Kopfschmerzen
vom Rotwein oder
vom reichlich deutschen Bier

Blicke (I)

da ist ein portrait
in einer zeitschrift für
die formen der
freude, doch das
ängstliche gesicht
paßt nicht in dieses
hochglanzmagazin
es ist eine art werbung
für ein erschütterndes leben
im abseits der folter :
amnesty international
und klein am rand steht die
spendekontonummer
es sind die ziffern der
menschenrechtswerdung
und so hofft man auf mitgefühl
der zeitgeistalleinigen
die sich eigentlich lieber gern
selbst betrachten
vor lauter fitness
wellness und narzistischem
selbstwertgefühl

Blicke (II)

ein schälchen erdnüsse
auf dem tischchen
eine sentenz wie die
farbe von kaffe und
der temperatur
von heißem tee
schwebt im raum
neben dem Ehepaar
aus treue zu gebieten
erklimmen aus liebhaberei
zu den augenmodellen
des klassischen bundes
für ein ewiges miteinander
ein schluck des
milden morgentaus
zwischen den grashalmen
des weiterlebens aus
der kritischen not heraus
entrückt die be-
drückenden blumen
frei von jeglicher
frohen buntheit

Blicke (III)

die gedanken auf ein
buch gerichtet
darin zu berichten wissen
vom klang der sichten
auf eine ereignislosigkeit
und die sonderierungen
der partien um entscheidung
hin zu ruinen
aus regen und graupel
bläht durchs geäst
der dunklen verzierungen
an kantigen wimpern
aus lot und geraderecht
voll die funktionen
um ein blankes funktionieren
gerät in versessenheit
zumutbarkeiten längst überlegen
dem zustandekommen
was zu erwarten stünde
es können augen mehr er-
tragen als hirne
und sie wissen darum

Betrachtungen (I)

das hakenkreuzsymbol
bezeichnet im grunde
das urschemata der „funktionsfolge“
und in umgekehrter weise
die „bereichsfolge“
was die nazis alles mißbrauchten
während ihres arischen getues
ist schon haarsträubend
die symbolik an sich
ist somit unbelastet
wenn dem willen
nämlich der zustand beikommt
ist die embryonale haltung
in jenem sogenannten
gewirk „kalenderkulturen“
aus den reichen komponenten
des wollenden und fühlenden geists
des denkenden körpers
und der empfindsamen und
wollenden seele ein beständiges
reisen durch das weltjahr

Betrachtungen (II)

die negativen aussichten
bewirken negative auswirkungen
die pessimisten anschauungen
bewirken pessimistische ausblicke
die positiven signale
bewirken positive gesten
die optimistischen gesichter
bewirken optimistische mimiken
doch die dunklen tage
haben durchaus helle momente
bekümmernde einsichten
haben durchaus erhellende einflüsse
ganz unten kann ein
wunderschönes tal liegen
und beruhigung angenehm erregen
ganz oben in der höhe
kann eine geröllhalde warten
oder nebel die schöne aussicht stören
die wolken spenden schatten
oder belebenden regen
so gesehen ist sowieso alles ein
ganzes

Betrachtungen (III)

nichts ist flach und eben
alles ist steinig und uneben
die betrachtung vielleicht still
wenn jemand will
kann ein jammern herrschen
und ruhe verliert ihre
angestammte beherrschung
die bleibenden wirkungen
die absolutheit erwirken
zerdrücken die leiseheit
der angestrebten ziele
und werden zur lautheit
der bohrenden tiefe
alles ist oberfläche
aber auch unendliches senken
hinein in die dinge des triefens
driften um zu driften
über die ozeane der blicke
wundern zu schauen
auf das umwerten des seins
wo ist man letztendlich daheim

Liste X,

sieben Denker

Gottfried Wilhelm Leibniz
Die Theodizee
(1710)

Immanuel Kant
Kritik der reinen Vernunft, 2 Bände
(1781)

Johann Gottlieb Fichte
Reden an die deutsche Nation
(1807/08)

Georg Wilhelm Friedrich Hegel
Phänomenologie des Geistes
(1807)

Ludwig Feuerbach
Das Wesen des Christentums
(1841)

Arthur Schopenhauer
Die Welt als Wille und Vorstellung, 2
Bände
(1819/1859)

Karl Marx
Das Kapital, 3 Bände
[Bd. 2 und 3 hrsg. v. Friedrich Engels]
(1867-94)

Liste XI,

sieben weitere Denker

Friedrich Nietzsche
Also sprach Zarathustra
(1883)

Edmund Husserl
Logische Untersuchungen, 2 Bände
(1900/01)

Ludwig Wittgenstein
Tractatus logico-philosophicus
(1922)

Martin Heidegger
Sein und Zeit
(1927)

Karl Jaspers
Die geistige Situation der Zeit
(1931)

Max Horkheimer
Theodor W. Adorno
Dialektik der Aufklärung
(1947, 1969)

Liste XII,

noch sieben Denker

Walter Benjamin
*Das Kunstwerk im Zeitalter seiner
Reproduzierbarkeit*
(1935)

Ernst Bloch
Das Prinzip Hoffnung, 3 Bände
(1954-59)

Hans-Georg Gadamer
Wahrheit und Methode
(1960)

Ludwig Marcuse
Der eindimensionale Mensch
(1964)

Erich Fromm
Haben oder Sein
(1976)

Jürgen Habermas
Theorie des kommunikativen Handelns,
2 Bände (1981)

Peter Sloterdijk
Kritik der zynischen Vernunft, 2 Bände
(1983)

Zero oder so

Der Brei und
die deutschen Kalorien
Merci für alles
also danke!

Reduzierung
auch in den Gedanken
Hirnbrei, nein danke

Für die Proteine
Fetteinsparung
Kettensägenrampen
Training für Mutanten

Evidenz statt Effizienz ;
klug auch in Gefühlsangelegenheiten
oder Flucht vor der Liebe

Für die Kohlehydrate
erneute Wärmemasse
fit in den Tag und
reich in den Wagnissen

Prägnanz
die Geduld der Wartenden
zuende schon nach Sekundanten

ist das schon alles
ist das alles
ist das
ist

Nochmal Null

Das heißt
garnichts oder überhaupt
wie auch ...

Null
Null, Komma
Null, Komma Null
Null, Komma Null Null

Schlaf in Essenz
in Korrespondenz
mit dem aktuellen Dasein

Eins
Eins, Komma
Eins, Komma Null
Eins, Komma Eins Null

Verteilung der Verhältnisse
nach Brückeneindrücken
und ungezählten Blicken

Zehn
Zehn, Komma
Zehn, Komma Eins
Zehn, Komma Null

Die Hundert
in den Bahnen
des nackten Klinikums

Wieder nichts

Elementar gesehen
ist die Welt ein Ding
höchster Priorität
aber Deutschland

gehört das dazu
zum Geflecht
der Kandidaten

wo ein Leben
ein Spazierengehen in Existenz
überhaupt wirklich der
Realität von Sein entspräche

also nicht
eine Atmosphäre
unter null regiert

aber haben die Deklarationen
des Friedens irgendeinen Sinn
wenn es der Freiheit dient
das Absurde zu tun

unter Abschweifung vom Eigentlichen
wenn es ums Fortdauern geht
was allgemein Dasein heißt

dann ist es wieder nichts
alles nur wider das Erleben
von welchem Sinn auch immer
geradewegs ausdauernd still

Liste XIII

der deutschen Biere [A] (alc. % vol.)

Alpirsbacher Klosterbräu Pils (4,9 %)
aus dem oberen Kinzigtal im Schwarzwald
Brauerei C. Clausner, Alpirsbach

Andechser Dunkel (4,9 %)
Bier vom Berg aus mönchlicher Umgebung
Klosterbrauerei Andechs, Bayern

Astra Urtyp (4,9 %)
das St. Paulianer Pilsener der Autonomen
Bavaria-St.Pauli-Brauerei, Hamburg

Auerhahn Vogelsberger Urstoff (4,9 %)
„urig-würzige Bierspezialität“ aus Hessen
Auerhahn-Bräu, Schlitz

Beck's Pilsener (4,7 %)
aus der Hansestadt an der Weser
Beck & Co., Bremen

Duckstein (4,9 %)
»Rotblondes Oberbräu / Auf Buchenholz
gereift« – originär aus Königsutter am Elm
(das liegt bei Braunschweig)
Holsten-Brauerei AG, Hamburg

Einbecker Urbock (6,5 %)
Hell oder dunkel aus Niedersachsen
Einbecker Brauhaus AG, Einbeck

Liste XIV

der deutschen Biere [B] (alc. % vol.)

EKU 28 (11,0 %)
„Eines der stärksten Biere der Welt“
28% Stammwürze,
ekelhaftes Starkbier!
Kulmbacher Brauerei AG, Kulmbach, Bayern

Flensburger Pilsener (4,8 %)
„Das Flenst“ aus dem Nordfriesischen
Emil Petersen, Flensburg

Franziskaner Weissbier (5,0 %)
obergäriges Kristall,
helles & dunkles Hefe
Spaten-Franziskaner-Bräu, München

Fürstenberg Premium Pilsener (4,8 %)
gebraut in Donaueschingen,
Baden-Württemberg
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei

Gilden Kölsch (4,8 %)
obergärige Bierspezialität
aus der Domstadt
Gilden Kölsch Brauerei, Köln

Hasseröder Premium Pils (4,8 %)
aus dem Harz, Sachsen-Anhalt
Hasseröder Brauerei, Wernigerode

Jever Pilsener (4,9 %)
aus dem Ostfriesischen
Friesisches Brauhaus zu Jever

Liste XV

der deutschen Biere [C] (alc. % vol.)

Karlsberg Ur-Pils (4,8 %)
aus dem Saarländischen
Karlsberg Brauerei, Homburg

Pinkus Alt (5,0 %)
aus dem Münsterland, Westfalen
Brauerei Pinkus Müller, Münster

Krombacher Pils (4,8 %)
Aus dem Siegener Land/Rothaargebirge
Krombacher Privatbrauerei, Kreuztal

Radeberger Pilsner (4,8 %)
vornehmes Bier aus der Nähe Dresdens
Radeberger Exportbierbrauerei GmbH

Rothaus Pils Tannenzäpfle (5,1 %)
gebraut aus Hochschwarzwaldwasser
Badische Staatsbrauerei Rothaus AG,
Grafenhausen/Rothaus

Schneider Aventinus (8,0 %)
dunkles Doppelbock von der Donau
(Weizenstarkbier mit 18,5 % Stammwürze)
G. Schneider & Sohn KG, Kelheim, Bayern

Veltins Pilsener (4,8 %)
aus dem Sauerland
C. & A. Veltins, Meschede-Grevenstein

Köln

Am Hauptbahnhof
erhebt sich in luftige Höhen
der stattliche Kölner Dom
und der Wallrafplatz
ist gesäumt mit staunenden Menschen
von der imponierenden Kraft
des christlichen Anscheins
die freundlichen Rheinländer unterdessen
dem Katholizismus ungemein hold
trinken trotz allem unbeeindruckt
in kleinen Kaschemmen
aus noch kleineren Gläsern ihr Kölsch
in der Altstadt Nord
wie auch in der Südstadt
und bewahren ihr Antlitz
am besten in der Kunst
ein Mensch zu sein
die Straßenbahn hat ihren Takt
und der türkische Händler
deckt wohlgemut den täglichen Bedarf
und zur fünften Jahreszeit
zeigen karnevalistische Frohnaturen
der ganzen deutschen Nation
die Fratzenhaftigkeit der Lebendigkeit
und der Fluß fließt nach Norden hindurch
der Severinsbrücke, der Deutzer Brücke
und der Hohenzollernbrücke und auf ihr
fährt ein Zug via Bonn-Beuel nach Koblenz
und dort mit Umstieg rechtsrheinisch
via Wiesbaden und Mainz-Kastel
nach Frankfurt am Main

Essen

Zunächst Essen gehen in Essen
eine Hühnerhaut für Metalle
den Stahl in der Mitte
das Kapitale der Schliche
zur Schlichtung mitbestimmt
zwischen Oberhausen, Mülheim
Bochum, Herne, Gelsenkirchen
und Bottrop liegt
Deutschlands fünftgrößte Stadt
in der Gruga Halle
vollzog sich früher
legendär der *Rockpalast*
ausgestattet mit Universität und
einer renommierten Anstalt
für die Bühnenkunst
der Folkwang-Schule
die im Grünen steht
und berühmt ist
für eine gewisse Disziplin
den Rest betreibt die RWE
als Energiegigant
wirtschaftlich natürlich relevant
und still auf dem Waldfriedhof
in der Gruft die Toten der Familie
Krupp
idyllisch gelegen bestattet
im Stadteil Bredeney
noch einen letzten Blick geworfen
auf den gleichnamigen See
die aufgestaute Ruhr
unterhalb von Heisingen
und oberhalb von Werden

Frankfurt am Main

Hier zerhau'n
durch Dynamit Nobel
und als kriegswichtige Stadt
die Struktur als altvordere Gemeinde
wo die Lichter nun würstchenhaft
die Wolkenkratzer umarmen
auf Gegenkultur bemüht
es fällt nicht leicht
selbst nicht bei
Äpfelwein und Handkäs'
Sachsenhausen beneidenswert
abgetrennt durch den Main
vom Ufer der Banken
wohlgetränkt mit Multikulti
Vorsprung durch Technik der Integration
und am Holzgraben
die Dichterwiege eines mit seiner
Geburtsstätte unversöhnlichen Sohns
und die Johann Wolfgang von Goethe
liegt am Eisernen Steg bereit
die Fahrgastwilligen aufzunehmen
und das Boot fährt zwischen den
nächsten Schleusen entweder zum einen
nach dem industriellen Griesheim oder
einem ebensolchem Fechenheim
nicht viel weiter andererseits fährt man
und will man auch nicht fahren
mit der Straßenbahn Linie 16 bis zur
unbeliebten Stadtgrenze Offenbach
und nur nicht darüberhinaus den
Grüne Soße-Anbauflächen Oberrads

Stille (I)

Deutsche Stille

Ruhe!

energische ruhe
furchtbare wunde
ekelhafte winde
beunruhigende losigkeit
das alles des nichts
im sein unbestimmt
kristallklare brise
demutsvolle krise
die wunder des wetters
die atmosphärische störung
die höhen und tiefen
der zauberkasten rinnt
in trockenlegung liebe
was ist und was soll sein?

Stille (II)

Fernöstliche Stille

ZEN*

selbst AA v BB ersenkung
in sich g CC e DD schlossen
selbst ve EE r FF schänkung
er GG s HH cheinung
erleu II c JJ htung
psyc KK h LL e & geist
ambiva MM I NN enz
anr OO ü PP hrung
das be QQ s RR äntfigende
alles SS s TT eelische
herz & g UU e VV wandt
kontemp WW I XX ation
gu YY t ZZ es
zen / ch'an / d'hyana

Stille (III)

Amerikanische Stille

silence*

analogical & real
absolutely closed
to the edge
of(f) to be (open)
in perfect silence
at the end of the
one & only point
contemporary white
more, then less
sophisticated blue
the return of patience
right time & right place
in mixed space
pure & digital

*Yoshida Kenkô : *Tsurezuregusa*, aus dem Jahre 1331, dt. *Betrachtungen aus der Stille*, aus dem Japanischen von Oscar Benl, Insel Verlag, Frankfurt/M., 1963.

*John Cage : 4'33" für beliebige Besetzung (1952) und die Schrift : *Silence* (1961, Middletown, Conneticut, USA – dt. *Silence*, Neuwied 1969, Luchterhand; 1987, Frankfurt/M., edition suhrkamp, übersetzt von Ernst Jandl) ; John Lennon / Yoko Ono : *Two Minutes Silence* (»Unfinished Music No. 2: Life With The Lions«, May 1969, Zapple/EMI) ; Melvins : *Pure Digital Silence* (»PRICK«, Sep. 1994, Amphetamine Reptile/Efa).

Liste XVI

der guten deutschen Dinge

Afri Cola / Bluna Orange

zwei legendäre Limonaden sogar aus natürlichem Mineralwasser
Mineralbrunnen AG, Bad Überkingen

Eszet Schnitten

wohlfeine Schokolade für aufs Brot in den
Sorten: *Vollmilch, Vollmilch-Nuss, Zartbitter*
Eszet Schokoladen GmbH, Köln

Grüne Soße

wohlschmeckender Kräuter-Mix
Frankfurt/M. und Umgebung

goldfischli

Gebäck: *Original, Sesam, Crème fraîche*
Wolf Bergstraße, Alsbach

Spreewaldgurken

die knackigsten der Republik
Lübbenau/Spr., südöstlich von Berlin

Insel-Bücherei

einfach schöne Bücher mit
lesenswertem Gehalt
Insel Verlag, Frankfurt am Main

Karl-Marx-Allee, Berlin

„das längste Denkmal der Republik“
vom Alexanderplatz/Mitte ausgehend
bis weit hinein nach Friedrichshain

Liste XVII

der nützlichen deutschen Dinge

Staatl. Fachingen

eines der wenigen deutschen Wässer
mit Kohlensäurearmut und obendrein
heilsam
Fachingen Heil- und Mineralbrunnen GmbH,
Fachingen/Lahn

Aspirin

beliebt bei vielfältigen Wehwehchen
Bayer AG, Leverkusen

Nivea Creme

konservierungsstofffreie Hautcreme
Beiersdorf AG, Hamburg

Brockhaus Lexikon

wer sucht – der findet
F. A. Brockhaus GmbH, Mannheim

Farber Castell Bleistifte

die klassischen Schreiblinge mit
Weltruf
A. W. Faber-Castell, Stein bei Nürnberg

Miele Waschmaschinen

die Eichen unter den
Waschautomaten
Miele & Cie. GmbH & Co., Gütersloh

VW Käfer

und läuft und lief und ist gelaufen
Volkswagen AG, Wolfsburg

Liste XVIII

der schlechten deutschen Dinge

Selterswasser

dt. Mineralwasser ist meist ein Graus
Selters Mineralquelle Augusta Victoria GmbH,
Löhnberg-Selters/Lahn

Jägermeister

böse Welt und böses Etikett
Mast-Jägermeister AG, Wolfenbüttel

Blue Nun – Liebfraumilch

unsägliche Mischung Zuckerwasserweins
Weißwein aus Rheinhessen für den Export

Duden Rechtschreibung (Band 1)

unmaßgebend in allen literarischen Fällen
Bibliographisches Institut Mannheim/Wien/Zürich
(Dudenverlag)

Bild Zeitung

natürlich das Haßblatt schlechthin
Axel Springer Verlag GmbH, Berlin

Melitta Filtertüten

hat den ungenießbaren deutschen
Filterkaffee erst möglich gemacht
Melitta Haushaltsprodukte GmbH & Co. KG,
Minden

Zeil, Frankfurt/M.

die schlimmste Fußgängerzone überhaupt
Frankfurt/M.-Innenstadt

Liste XIX

fremde Wörter

Authentizität / authentisch
(echt)

Oktroyiertheit / (auf-)oktroyiert
(aufzwingen)

Obsoletheit / obsolet
(hinfällig)

Perfidie / perfide
(tückisch)

Prätention / präntentiös
(anmaßend)

Redundanz / redundant
(überflüssig)

Reziprozität / reziprok
(wechselseitig)

Liste XX

bezeichnende Wörter

absurd,

abstrus,

bizarrr,

burlesk,

grotesk,

obskur,

ominös,

pittoresk,

skurril,

surreal,

suspekt.

Liste XXI

schöne Wörter

Abracadabra,

Firlefanzz,

Fisimatenten,

Hokuspokus,

Kinkerlitzchen,

Kokoloress,

Larifari,

papperlapapp,

Pipifax,

pardauz!

Schabernack.

Schlaf I

die Sonne und der Mond
lassen sich beide nicht vereinnahmen
auch wenn sie noch so einnehmend sind

auf beides gleichzeitig blicken
die untergehende Sonne
und den gerade aufgehenden Mond
ist schierer Augenblick

die Sonne und der Mond
lassen sich beide nicht für
Deutschland allein reklamieren
sie gehören vielmehr der ganzen Welt

wenn ich schlafen will
denke ich lieber an den Kosmos
als an die vertraute Erde
die Probleme mögen dort noch
viel weittragender sein
und unendlich größer
und diese Tatsache
macht mich unendlich müde

Schlaf II

und wieder um den
deutschen Schlaf gebracht
der vielen Opferungen wegen

die Schlafstatt All
das Bett Universum
und die gebotene Lektüre
für ein Zufallen der Ohren

sich Wälzen im Traum
sich Begehren im Halbwachsein
sich überschütten mit Blicken
aus doch nur schläfrigen Augen

wähle das Kissen
beherze die Decke
mit einem schmiegsamen Körper
der zwar Last ist
doch im Schlaf nur zu leicht
überdacht die Geheimnisse
in einem ruhigen Beharren
in einem inständig langsamen Gähnen

Schlaf III

unter dem Himmel
Deutschlands herrscht die Unrast
die zielstrebige Geschäftigkeit

die Grenzziehung
Faulheit oder Arbeit
bedeutet eine spezielle Einlassung
in die Ganzheit des Denkens

das Geschick scheint bestimmt
durch eine Art des Geschmacks
das Urreich Schlaf wieder finden
in den stummen Tiefen

denn der Tod, wie plötzlich er auch
komme – kommt eher zu dem
der versäumt hat zu schlafen
denn im geruhsamen Tode
holt man das im Leben versäumte
nun endlich ausholdend nach
und verdingt sich seiner
tödlichen Müdigkeit

GELD*

Asche
Bimbos
Cash
Eier
Heu
D-Mark⁰
Knete
Scheine
Heiermann
Kohle
Mäuse
Moneten
Moos
Pinke
Schotter
Zaster

⁰Geld spielt keine (kleine) Rolle. Ansonsten ist es wichtiger als das Leben... Aus den Quellen und Archiven quillt folgendes zutage – es sagte z.B. Hans-Jürgen Rösner (aka einer der »Gladbecker Geiseltalgeister«) O-Ton: „Tot sein ist schöner als wie ohne Geld.“

⁰Die Scheine und Münzen unter dem Signum Mark und Pfennig gibt es seit der Währungsreform am 20. Juni 1948 im Gebiet der westlichen Besatzungszonen. Die Währungseinheit trat am 1. Juli 1990 in Kraft. Wobei die einstige DDR eigentlich erst am 3. Oktober 1990 durch die Bundesrepublik Deutschland annektiert wurde.

WÄHRUNG*

1000 Deutsche Mark-Schein (braun)
500 Deutsche Mark-Schein (rosarot)
200 Deutsche Mark-Schein (orangerot)
100 Deutsche Mark-Schein (blau)
50 Deutsche Mark-Schein (braun)
20 Deutsche Mark-Schein (grün)
10 Deutsche Mark-Schein (blau)
5 Deutsche Mark-Schein (grün)
5^h Deutsche Mark-Münze (silberfarben)
2^g Deutsche Mark-Münze (silberfarben)
1^f Deutsche Mark-Münze (silberfarben)
50^e Pfennig-Münze (silberfarben)
10^d Pfennig-Münze (grün)
5^c Pfennig-Münze (grün)
2^b Pfennig-Münze (kupferfarben)
1^a Pfennig-Münze (kupferfarben)

*In diesem Fall: Deutschmarks!

⁺*Einigkeit und Recht und Freiheit* steht eingepreßt um den Rand der Münze herum.

^hZiffer 5 / Bundesadler

^gZiffer 2 und Bundesadler / Politikerkopf Portraits von: K. Adenauer, W. Brandt, L. Erhardt, G. Heinemann, T. Heuss, F.J. Strauß (warum eigentlich von letzterem, und von K.-G. Kiesinger, H. Lübke und K. Carstens nicht?)

^fZiffer 1 + Ähren / Bundesadler

^eZiffern 50 / Eichbaumpflanzerin

^dZiffern 10 und Ährenkranz / Eichenblatt

^cZiffer 5 und Ährenkranz / Eichenblatt

^bZiffer 2 und Ährenkranz / Eichenblatt

^aZiffer 1 und Ährenkranz / Eichenblatt

ANSCH EIN**

Karl Marx¹ / Friedrich Engels²
Bertha von Suttner, geb. von Kinsky³
August Bebel⁴
Rosa Luxemburg⁵
Karl Liebknecht⁶
Clara Zetkin, geb. Eißner⁷
Carl von Ossietzky⁸
Lily Braun, geb. von Kretschman⁹

**„Vielleicht hätten Portraits dieser „Deutschen Radikalen“ den Geldscheinen gut zu Gesicht gestanden? Die Wirklichkeit sieht anders aus: Bettina von Arnim (1785-1859) [5,-] / Brandenburger Tor!; Carl Friedrich Gauß (1777-1855) / Sextant? [10,-]; Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848) / Schreibfeder! [20,-]; Balthasar Neumann (1687-1753) / Architekturen (u.a. die Barocktreppe der Würzburger Residenz) [50,-]; Clara Schumann (1819-1859) / Klavier! [100,-]; Paul Ehrlich (1854-1915) / Mikroskop [200,-]; Maria Sibylla Merian (1647-1717) / Pflanzenblüten? [500,-]; Jacob (1785-1863) und Wilhelm (1786-1859) Grimm / Bücher [1000,-].

¹(1818-1883), Philosoph und Nationalökonom, war übrigens auf dem DDR 100-Mark-Schein!

²(1820-1895), Kaufmann.

³(1843-1914), Schriftstellerin.

⁴(1840-1913), Politiker.

⁵(1871-1919), Politikerin.

⁶(1871-1919), Politiker.

⁷(1857-1933), Politikerin, Lehrerin, Frauenrechtlerin, war auf dem DDR 20-Mark-Schein!

⁸(1889-1938), Publizist.

⁹(1865-1816), Schriftstellerin.

**die roten samthosen des
Andreas Baader**

die freiheit des
Englischen Gartens
gepaart mit der eitelkeit des
Kurfürstendamms

die wilden pferde von
Stuttgart-Stammheim verzweifelt;
liegen notgeschlachtet herbst-
lich lange im friedhofs walde

die verlorene stute aus
Bad Cannstadt mit ihren beiden
kumpanen raspeln ensslinisch
entspannt in ihrem familiengrab

der spinnerte hengst aus *Triangel*
gab sich den Tod bei *Hamburg*
das fohlen vom mai sieben&sechzig
lebt unauffällig woanders

ein brennendes bett im *Karstadt*
eine angesengte bluse im *Schneider*
die kaufhausbrände zu *Frankfurt*
waren der kritische anfang

auf der gegenseite die jäger von
Karlsruhe & ihr freiheitlich-demokratisch
geordneter kampf, gesteuert von der
allmächtigen *Bonner* zentrale

IMPLIKATION

SINN oder LEBEN
das thema zum text
oder der text zum thema
wie textualisch thematisiert
denn noch – ?

und : oder : auch
die erde wird sich dreh'n

die sonne friert
und der mond
scheint schnell

und : oder : auch
die welt bleibt besteh'n

maschinenpistolen
aus salz und pfeffer
sagens gern persönlich

cocktails aus
benzin und phosphor
gebens sichtlich schriftlich

alles nur eine frage
der VARIATION
des mit=gemeint=seins

...

**Das abgemagerte Skelett des
Holger Meins**

Deutsch-Alcatraz, 9. November 1974

Steht mir niemand bei
– ich bin bereit zu sterben!
Es ist die strenge Isolation...
Sie treibt mich immer weiter in mich hinein;
Ich denke & ich hasse – & ich glaube,
Ja, ich weiß, daß ich das Hassen
So nicht lasse.

Oh, dieser Staat hilft mir hungern,
Mein Kampf geht gegen ihn –
Diese Haft macht mich kaputt
& bis zu meinem Ende,
bleibe ich bis auf weiteres allein!

Verachtung verzweifelt gebraucht,
Wie kann ich mich nur überwinden,
Ich verspiele die wage Chance der
Begnadigung,
Im Gefängnis nährt mich der Haß,
Wer will dann noch andere Nahrung?

Menschenvernichtende Formierung,
Tritt nun an zur Selbstbeseitigung –
& lichtet leichtfertig unsre Reihen,
Am langen Hebel des anscheinend
Rechten, sitzen dessen unbeugsame
Vertreter weiterhin!

Maßstab D (I)

So gereinigter Geist – Eid auf Verfassung,
Verballhornt der Lüge & Weisung :
Moral drängt sich auf,
Doch in welcher verstandner Gestalt?

Vor dem Ausschluß der Gemütlichkeit,
Die Bodennähe Propagierungsinhalt:
Es wird schon recht sein was geschieht,
Was gründet dich erweitertes Tun ?

Freiheit fällt durchs Sieb, welches Schlagwort
kurzerhand, solch grob bis feine Grenzen
innerhalb, noch Entsetzen vor der Last –
Was kümmert dich der Fremdenhaß ?

Wie kühl wirkt Berechnung,
Wenn man dem Erleben entkommen will,
Wie geheuchelt klingen Worte,
So unerträglich diese Liebkosungssucht ;
Stellt zur Schau die Errungenschaften:
Und lobt & lobt & lobt;
Ist es Konsens mit der Scheinheiligkeit,
Für Recht & Ordnung leider...
Modell Deutschland!

Maßstab D (II)



Deutschland, Deutschland
deine einzigartig'e Autobahn ;
Deutschland, Deutschland
Du und Dein gehörig' und
gewalt'ges Potenz-Potenzial ;
Deutschland, Deutschland
Du und Deine Kraftfahrzeuge ;
Deutschland, Deutschland
gemeinsam einig Autowahn.

Maßstab D (III)

Vorbereitung auf Deutschland ...*

§1 Einigkeit
§2 Recht
§3 Freiheit

in dieser Reihenfolge!

Reichskriegsflaggen
aus dem ersten weltkrieg am
Marineehrenmal in Laboe
die gleichen flaggen tragen junge nazis vor
dem *Brandenburger Tor* (wie
kriegsverherrlichend denn noch)
früher lag der
Tag der deutschen Einheit
am 17. Juni, heutzutage feiert die neue
nation das am 3. Oktober
was viele für ein wiedererstarken halten
nämlich die staatsidee deutschland
kommt einem fast konterrevolutionär vor
die untergegangene DDR übrigens
feierte ihr alljährliches Fortbestehen
am 7. Oktober, also bleibt zu fragen :

Was ist der »**Maßstab Deutschland**« ?

*Nachbereitung einer historischen, politischen und
sozialen Entwicklung nur bedingt erwünscht.

sechzehn (D)*

niedersachsen / hannover (H)
brandenburg / potsdam (P)
berlin / berlin (B)
rheinland-pfalz / mainz (MZ)
meckelnburg-vorpommern / schwerin (SN)
bayern / münchen (M)
baden-württemberg / stuttgart (S)
thüringen / erfurt (EF)
schleswig-holstein / kiel (KI)
hamburg / hansestadt hamburg (HH)
hessen / wiesbaden (WI)
sachsen / dresden (DD)
sachsen-anhalt / magdeburg (MD)
saarland / saarbrücken (SB)
nordrhein-westfalen / düsseldorf (D)
bremen / hansestadt bremen (HB)

*Die hinreichend bekannten elf alten Bundesländer inklusive Berlin, ebenjeniger Hauptstadt, und den fünf neuen Bundesländern, verfügen über ein mehr oder weniger verteiltes Potential an Nationalstaatlichkeit, welches kümmerliche Patrioten auf ihr altes, schönes, wahres, gutes, junges Deutschland bzw. ihre regionale Heimatherkunft »stolz« sein läßt. Sachlich dargestellt, läßt sich die Bundesrepublik allerdings auf Ländernamen, Länderhauptstädte und Kraftfahrzeugkennzeichen reduzieren, so daß der ganze Stolz nur noch in unkommentierbarer Abstraktion seine blanke Nüchternheit offenbart und sich so ein Staat als auf sein Formales Gebilde bloßgestellt gebiert!

Status=Symbole*(

vw-käfer (1948, wolfsburg)
bioskop (1895) [filmvorführgerät]
mauerstück (13. aug. 1961 - 9. nov. 1989)
gutenberg-bibel / druckerpresse (1452-55)
gellenkogge (um 1330) [handelsschiff]
zugspitze [felsstück 2m hoch / 2t schwer]
der erste benz-patent-motorwagen (1886)
notenblatt bachs / spinett (um 1750/60)
wikingerschiff (885, haithabu/schleswig)
freibrief kaiser barbarossas (1189)¹
märchenwerkstatt / geb. grimm²
gläserner mensch (1930, dresden)
lutherkanzel / wittenberg (31. okt. 1517)
deutsch-französischer vertrag (1956)³
„capri-batterie“ / joseph beuys (1986)⁴
spacelab (28. nov. 1983) [kernmodul]

*Diese Exponate, die sogenannten »Unikate« (die Ausstellungsstücke der einzelnen Bundesländer) gesellen sich als buntes, regionales Durcheinander umeinander. Im *Deutschen Pavillon* (»Mosaik Deutschland«) auf der merkwürdigen Veranstaltung »EXPO 2000 HANNOVER«, jener Weltausstellung vom 1. Juni bis 31. Oktober 2000, waren diese zu besichtigen.

¹ Sekretär, Schreibgarnitur, Siegel, 18. /19. Jh., Kassel

² plus: Heckfigur des Konvoischiffes „Admiralität von Hamburg“ (1691) [Hanseflotte]

³ plus: einem Banner des Saarlandes (ca. 1952)

⁴ Objektvitrine des „Neapel-Zyklus“, Düsseldorf

und die Stätten*(

leuchtturm ‚roter sand‘ / nordsee
sanssouci / potsdam
brandenburger tor
loreley / b. st. goarshausen
kreidefelsen / insel rügen
neuschwanstein / b. füssen
alt-heidelberg
wartburg / eisenach
holstentor / lübeck
st. michaelis ‚michel‘ / neustadt
paulskirche / frankfurt/m.
dresdner frauenkirche
schloßkirche / lutherstadt wittenberg
saarschleife / b. mettlach
köln dom
roland am markt

*Was wären die Regionalländlichkeiten, Gemeinden und Stä(d)[t]ten ohne ihre Wahrzeichen: angestammte Wiedererkennungsmarkmalen geben sie wieder, die synonym für eine gewisse kulturelle Absolutheit stehen. So steht das unsägliche Brandenburger Tor beispielsweise, aber auch jedem Furtz bekanntermaßen sichtbar, für die ‚Einheit Deutschlands‘. Und genau darum geht es: Identität zu schaffen, in überdimensionierter Definition, obgleich die Wertfreiheit zu fordern wäre; Authentizität vorzugaukeln, ohne der Geschichte ihren aufklärerischen Raum beizugeben. Diese Stätten verklären das Bild Deutschlands (un-)bewußterweise.

GRAUZONE

Ostzone am Morgen
in Berlin ; mit Grashüpfer-Gefühlen
verspielt mit jenen jungen Beinen
der Heuschrecke
danach dürsten – Bier!
hinfällig – nach dem Blindfleck
Deutschland : und jenen
Zwergen-Gedanken
der Selbstentlarvung vormals
die Landesbildstelle und
der Finanzausgleich
lauthals auf den Äckern
und Wiesen gesucht
die Gnomeninhalte
die poetische Nachbetrachtung
verlodert im politischen Kalkül
die Herausgabe des
deutschen demokratischen Aufbruchs
an die westdeutsche Systematik
steht lyrisch betrachtet im
Mai Achtundachtzig quasi vor der Türe
Tage der Vergänglichlichung
zwischen Wahnsinn Haß und Zorn
ministeriale Inhalte als
Tonspur der Dokumentation
des nachts dann wieder
in Ost-Berlin ; ein Stück Mauer fehlt
an der Bernauer Straße
»Zum Glück ist es Beton!«
heißt die Werbung da nicht im
November Neunundachtzig

INTERZONE

: Subzone :
welche Köpfe*
? positiv ?
! negativ !

*»47 Portraittöpfe von Menschen, die Deutschland positiv beeinflusst haben« ebenfalls auf der »EXPO 2000 HANNOVER« im *Deutschen Pavillon* unter dem Gesichtspunkt »Ideenwerkstadt Deutschland« [Fühlen –Denken – Handeln] zu beschauern. Im Internet waren diesbezügliche Forschungsgebiete unter der Adresse: <http://www.expo2000.de> zu eruieren: Konrad Adenauer Hans Beck Ludwig van Beethoven Gerhard Behrend Joseph Beuys Heinrich Böll Hedwig Bollhagen Robert Bosch Willy Brandt Bertold Brecht Otto Brenner Marlene Dietrich Albert Einstein Johann Georg Elser Ludwig Erhard Hartmut Esslinger Rainer Werner Fassbinder Artur Fischer Stefanie Graf Jakob und Wilhelm Grimm Sigmund Jähn Janosch Erich Kästner Petra Kelly Berthold Leibing Thomas Mann Die Maus (aus »Die Sendung mit der Maus«) Lise Meitner Reinhard Mohn Montagsdemonstranten Dr. Motte (alias Matthias Roehrig) Mousse T. (alias Mustafa Gündogdu) Rupert Neudeck Gerhard Polt Heinrich Maria Ledig Rowohlts Georg Salvasoser Mildred Scheel Romy Schneider Sophie Scholl Irmela Schramm Jürgen Sparwasser Claus Schenk Graf von Stauffenberg Margarete Steiff Martin Teucher Ludwig Mies van der Rohe Konrad Zuse.

KAMPFZONE

ausgeweitet in
seine elementarteilchen
: ein interner bericht besagt armut :
und oder
fernöstlichkeit im denken

verheißungsvoll

so leicht gesagt (weiter)
doch so schwerwiegend

poeme der träume
poeme der tränen

poeme des lächelns
poeme des lachens

/ atem ein zu arten \

ländereien heimatlosigkeiten
schicksalshaft aber wie sorglos

dem untergang geweiht

götterdämmerung

trias germania
:
tod / ende / neu